

ARTEFACT
GLÜCKSBURG

TEL.: ++(0)451 7711-7 FAX.: -4
NETZ : WWW.AWERK.COM
e-mail : zurnieden.Guenter @t-online

Situation:
Aufgabe: Tagungszentrum für Entwicklungshilfe in Lehmbauweise, Integration regionaler Bauformen und Bauweisen südlicher Länder

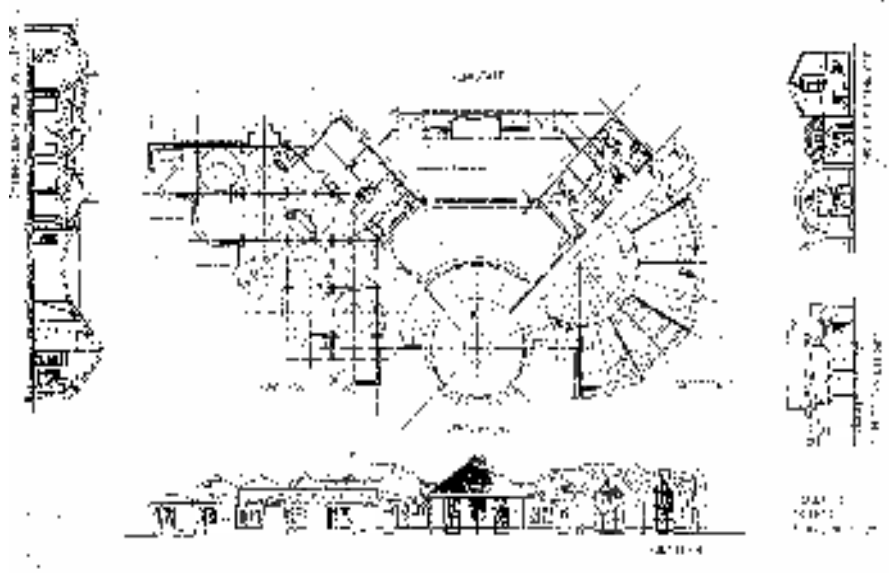
Lösung: Gebäudegruppierung je eines Gäste-, Wohn-Werkstatt- und Hallentraktes an zwei Achsen. Die architektonische Gestalt ist an diesen Gebäudefunktionen orientiert. Sie hat teils mehr "südlichen" (Kuppeln, Gewölbe), teils mehr "nördlichen" und regionalen Bezug (Scheune, Rundbau).

Bau-konstruktion: Konstruktionen aus ungebrannten Steinen dominieren und nutzen die Vorteile der Lehmbauweise durch schalungsfreie Erstellung der Wölbungsformen.
Gästetrakt: in 2-geschossiger nubischer Gewölbetechnik aus ungebrannten Steinen
Wohntrakt: Kuppeln
Werkstatt: Ständerwerk mit Holzleichtlehm
Sohlplattendämmung mit Altglasflaschen
Grasdachabdeckung

Besonder-heiten Die Bauerstellung erfolgte mit sozialer Aufgabenstellung weitgehend unter Einsatz von Personal aus Weiterbildungs- und Qualifikationsprogrammen.

Außenanlage Das Zentrum ist eingebunden in eine Freianlage mit landwirtschaftlichen Lehrflächen und kleinen Lehr- und Demonstration-bauvorhaben.

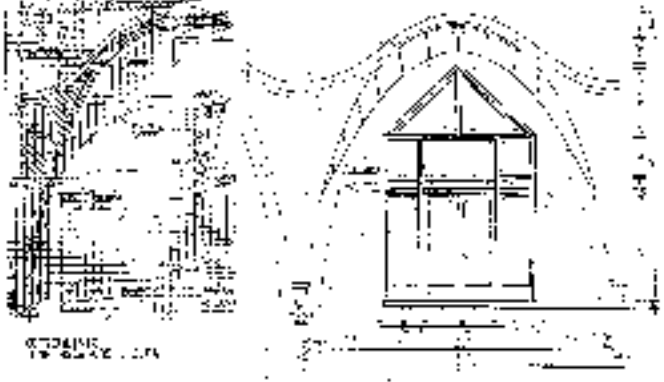
Daten:
Bauherr Verein Artefact e.V.
Architekt: Awerk
Dipl.Ing. Architekt
Günter zur Nieden
Tragwerksplanung: Dipl.Ing.K.Krüger,Hamburg
Baukosten: 1,8 Millionen DM
Sozialkosten: 1,5 Millionen DM
Förderung ABM
Bauzeit: 1989 - 1995
Nutzfläche: 700 m²



GÄSTETRAKT



ENTWICKLUNG UND EINSATZ HOLZLEICHTLEHM



MAUERN DER NUBISCHEN GEWÖLBE



ZENTRALBAU